



Pressemitteilung Juli 2018
München, 02.07.2018

Vertreter des Eigenheimerverbandes Bayern zu Gast bei der Fraktion „Bündnis 90/die Grünen“ im Bayerischen Landtag

Vergangenen Mittwoch waren der Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern, Wolfgang Kuhn, sowie Vizepräsidentin Sibylle Banner und die beiden Landesvorstandsmitglieder Heinz Amling und Manfred Solbrig zu Gast bei Fraktion im Landtag. Sigi Hagl, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Grünen in Bayern, und MdL Jürgen Mistol begrüßten die Verbandsvertreter und konnten viele Inhalte während des Gesprächs andiskutieren.

So standen Themen wie der bevorstehende Wahlkampf, die derzeitige Situation auf dem Wohnungsmarkt, die Veränderung der Grundsteuer, maßvolle Nachverdichtung sowie weitere wohnungspolitische Themen auf der Tagesordnung. Jürgen Mistol, der Sprecher für Bauen, Wohnen, kommunale Fragen und Sport ist, berichtete darüber, dass das Thema Wohnungspolitik zwar in Bayern vorangetrieben werde, allerdings mit „angezogener Handbremse“. „Momentan beschäftigt sich die Regierung mit anderen Themen und dabei gerät die Wohnungspolitik ins Abseits“, so der Grünen-Politiker. Die Landesvorsitzende bekräftigte in dem Gespräch, dass sie die Zusammenarbeit mit dem Eigenheimerverband weiter ausbauen möchte, denn so Sigi Hagl: „Sie sind mit Ihrem Verband nah am Geschehen und können uns als Sparringspartner zur Verfügung stehen“.

Wolfgang Kuhn erläuterte die derzeit anstehenden Herausforderungen am Wohnungsmarkt und zeigte auf, dass der Eigenheimerverband in den letzten Monaten – z.B. durch die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und der Unterstützung im Bombenfund Freimann – Erfolge aufweisen kann. Sibylle Banner veranschaulichte den Vertretern von Bündnis 90/die Grünen ihre Vision des „generationsgerechten Bauens“ und erntete dafür volle Zustimmung.

Einig waren sich bei dem Zusammentreffen alle, dass auf dem Wohnungsmarkt unbedingt etwas getan werden muss. „Sieht man sich Ballungsräume wie München oder Nürnberg an, dann kann man sehr schön sehen, dass trotz Nachverdichtung und Nahverkehrsausbau die Städte über kurz oder lang die wohnungspolitische Situation werden verändern müssen – andernfalls kommt es zwangsläufig zum Kollaps“, so Jürgen Mistol.

Die Grünen-Politiker und die Vertreter des Eigenheimerverbandes Bayern vereinbarten, sich in regelmäßigen Abständen über die Wohnungspolitik auszutauschen.

BU 1: Die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen und des Eigenheimerverbandes Bayern hatten viele Themen zu erörtern, so dass die zur Verfügung stehende Zeit schnell vergangen war.

Informationen zum Eigenheimerverband Bayern e.V.

Der Eigenheimerverband Bayern e.V. setzt sich aus 380 Ortsverbänden zusammen, die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilt sind und eigenständig arbeiten. Insgesamt hat die Organisation mehr als 80.000 Mitglieder. Die Hauptaufgabe ist die Interessenvertretung von Personen mit selbst genutztem Wohneigentum. Zu den Leistungen des Verbandes zählt die Beratung in allen Angelegenheiten des Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzes, wie zum Beispiel Erbrecht, Nachbarschaftsrecht, etc. Daneben tritt der Verband öffentlich als Experte für Wohn-, Grundstücks- und Bau Themen auf. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört des Weiteren die Beratung in allen Fragen rund um das Thema Garten.



Pressekontakt

Beatrice Wächter, Pressesprecherin

presse@eigenheimerverband.de

Eigenheimerverband Bayern e.V.

Schleißheimer Str. 205a, 80809 München

Telefon 089 / 307 36 60

Mobil 0160 / 90 232 855

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten